

LMU

LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

**CHIRURGISCHE UND GYNÄKOLOGISCHE
KLEINTIERKLINIK**
LEHRSTUHL F. CHIRURGIE DER KLEINEN HAUS- U.
HEIMTIERE
VORSTAND: PROF. DR. ANDREA MEYER-LINDENBERG



Chirurgische Tierklinik · Veterinärstr. 13 · 80539 München

Nicole Hallek
Schloßbergstr. 10

86850 Fischach

Telefon +49 (0)89 2180-2629
Telefax +49 (0)89 395341

vorstand@chirurgische-
kleintierklinik.de

www.vetsurgery.de

Postanschrift
Veterinärstr. 13
80539 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom Unser Zeichen

München, 26. März 2021

**Tierärztlicher Befund
über die Untersuchung und Kryokonservierung eines
Ejakulates des Rüden**

„Bonami Leo von der Via Claudia“

Mikrochip-Nr.: 276098106419719

Patienten-Nummer: 57585

Leonberger, **geboren am** 22.08.2017

Besitzer: Nicole Hallek
Schloßbergstr. 10
86850 Fischach

Zeitpunkt der Untersuchung: 25.3.21
Ort der Untersuchung: Chirurgische und Gynäkologische
Kleintierklinik; LMU München

Vorbericht:

Der Rüde wird vorgestellt zur Spermagewinnung und Kryokonservierung. Der Rüde hat bereits mehrfach erfolgreich gedeckt.

Allgemeinuntersuchung:

Das Allgemeinbefinden des Rüden war zum Zeitpunkt der Untersuchung ungestört. Die Allgemeinuntersuchung war ohne besonderen Befund.

Spezielle Untersuchung:

Andrologische Untersuchung

Adspektion und Palpation des äußeren Genitales

Präputium:	kranial geringgradig verdickt, ansonsten ohne besonderen Befund
Penis, Penisschleimhaut:	ohne besonderen Befund
Skrotum:	verschieblich
Hoden:	beidseitig von prallelastischer Konsistenz, skrotal, symmetrisch
Nebenhoden:	beidseitig Nebenhodenschwanz gut abgesetzt
Samenstränge:	ohne besonderen Befund

Spermagewinnung

Am 25.3.21 wurde eine manuelle Spermagewinnung durchgeführt. Der Rüde wurde dabei mit einer läufigen Hündin stimuliert und zeigte eine sehr gute Libido. Nach erfolgtem Aufsprung zeigte der Rüde eine vollständige Erektion mit vollständiger Ejakulation. Die drei unterschiedlichen Ejakulatfraktionen konnten differenziert werden. Die Schleimhaut des erigierten Penis zeigte keine pathologischen Veränderungen.

Spermauntersuchung

Datum	25.3.21			Referenzwerte
Uhrzeit	9.50			
Makroskopische Spermauntersuchung				
Volumen (ml)	5,16			
Farbe	weiß			weiß
Konsistenz	milchig			
Beimengungen	/			keine
pH-Wert	n.u.			6,0-6,8
Mikroskopische Spermauntersuchung				
Motilität				
Gesamtmotilität (%)	80,0			
Vorwärtsbeweglichkeit (%)	73,2			>50 (TG 70%)
 schnell vorwärts (%)	52,0			
 langsam vorwärts (%)	21,2			
Ortsbeweglichkeit (%)	6,7			
unbeweglich (%)	20,0			
Anteil toter Spermien (%) (NucleoCounter)	15,1			<20
Konzentration (x10⁶/ml)	614,6			
Gesamtspermienzahl (x10⁶)	3171,3			200-2000
Fremdzellgehalt	/			
Agglutinationen	/			keine
Morphologie				
Kopfanomalien (%)	1,0			
Kopfkappenanomalien (%)	2,5			
Mittelstückanomalien (%)	2,0			
Schwanzanomalien (%)	24,0			
Abgelöste Köpfe (%)	6,5			
Prox. Zytoplasmotropfen(%)	4,5			
Dist. Zytoplasmotropfen(%)	2,0			
Anomalien gesamt (%)	35,0 + 6,5			<40%

Kryokonservierung

Das gewonnene Ejakulat war einfriertauglich.

Datum der Kryokonservierung	25.3.21			
Vorverdünnung				
Verdünner	Biladyl A			
Menge (ml)	4			
TG-Verdünner				
Verdünner	Biladyl B			
Menge	4			
Vorwärtsbeweglichkeit (%) vor TG	80			
Farbe Paillette				
	blau			
Farbe Kugel				
	red			
Kennzeichnung				
	Bonami Leo v.d.V.C. 276098106419719 Leonberger K9 25.3.21 LMU			
Anz. hergestellter Pailletten	19			
Anz. gelagerter Pailletten	18			
Untersuchung nach dem Auftauen				
Vorwärtsbeweglichkeit (%)	40			
Konzentration ($\times 10^6$/ml)	420,6			
Konzentration ($\times 10^6$/Paillette)	210,3			
Motile Sp./Paillette ($\times 10^6$)	84,12			
Anz. Pailletten pro KB (100 x 10^6 motile Sp.)	1-2 (3 pro Hündin)			
Anzahl Besamungsdosen¹	12			
Anzahl zu besamender Hündinnen¹	6			
Bewertung	tauglich			

¹Berechnet für eine Besamungsdosis von ca. 100 Mio. vorwärtsbew. Spermien bei intrauteriner Besamung. Die benötigte Anzahl an Besamungsdosen ist abhängig von der Besamungsmethode. Bei endoskopischer Besamung werden in der Regel zwei Besamungsdosen pro Hündin benötigt.

Abschließende Beurteilung:

Bei der Untersuchung am 25.3.21 war das Paarungsverhalten des Rüden ohne besonderen Befund. Die äußeren Geschlechtsorgane waren adspektorisch und palpatorisch unauffällig. Bei der Spermauntersuchung befanden sich alle untersuchten Parameter innerhalb des Referenzbereiches. Im Vergleich zur letzten Untersuchung am 2.3.21 zeigte sich eine Verbesserung bzgl. der Spermienmotilität und der Spermienmorphologie. Das untersuchte Ejakulat zeigte weiterhin einen auffälligen Anteil an Spermien mit Veränderungen des Schwanzes. Die Gesamtzahl der morphologischen Veränderungen befand sich jedoch innerhalb des Referenzbereiches.

Zum Zeitpunkt der Untersuchung am 25.3.21 lagen keine Hinweise auf eine eingeschränkte Befruchtungsfähigkeit des Rüden vor. Der endgültige Beweis für die Befruchtungsfähigkeit eines Rüden kann aber grundsätzlich nur durch den Nachweis einer erzielten Trächtigkeit erhoben werden.

Die Auftauprobe wies eine ausreichende Qualität auf. Die produzierten Portionen sind besamungstauglich.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



Dr. Christiane Otdorff
Dipl ECAR, Fachtierärztin für Tierzucht und Biotechnologie